

Ministerpräsident Weil gratuliert persönlich

Hoher Besuch in Hustedt. Ministerpräsident Stephan Weil kam extra nach Celle, um der Heimvolkshochschule zum 75. Geburtstag zu gratulieren.



Mehrdad Payandeh, Christiane Tahn, Gesa Lonnemann und Stephan Weil (von links) feiern 75 Jahre Heimvolkshochschule Hustedt. | Foto: Gunther Meinrenken Celle.

Wenn zu einem 75. Geburtstag der Ministerpräsident vor der Tür steht, muss es sich schon um einen besonderen Jubilar handeln. Und so ist es auch bei der Heimvolkshochschule Hustedt (HVHS), die gestern Abend ihr 75-jähriges Bestehen feierte. Die Bildungseinrichtung für Erwachsene steht den Gewerkschaften und der SPD nahe, kein Wunder also, dass Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil es sich nicht nehmen ließ, seine Geburtstagsgrüße persönlich zu überbringen.

Konstante in Bildungslandschaft

„Seit 75 Jahren ist die Heimvolkshochschule Hustedt eine feste und starke Konstante in der Niedersächsischen Erwachsenenbildungslandschaft. Geprägt nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges durch die grauenvollen Erfahrungen mit dem Faschismus und das demokratische und sozialistische Erbe der Arbeiterbildungsvereine in der Weimarer Republik“, sagte Weil. Das Bildungszentrum stehe gestern wie heute gegen rechts und für Menschenwürde, Vielfalt und Demokratie und leiste angesichts zunehmender ausgrenzender und fremdenfeindlicher Tendenzen einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Leben und lernen unter einem Dach

Doch Hustedt stehe seit vielen Jahrzehnten auch für das gelebte Motto der Heimvolkshochschulen „Leben und lernen unter einem Dach“. "Etliche Generationen vor allem von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wurden geschult und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert – zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben später Führungspositionen eingenommen und/oder sind bis heute freundschaftlich verbunden", betonte Weil. Dass Hustedt nicht mehr aus der niedersächsischen Bildungslandschaft wegzudenken sei, "dafür haben viele engagierte Menschen gesorgt, die auch bei der baulichen Gestaltung der Heimvolkshochschule im wahrsten Wortsinn immer wieder dicke Bretter gebohrt haben", so Weil.

Wichtiger Beitrag zur Stärkung der Demokratie

Neben Weil gehörte auch Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB Niedersachsen, zu den Gratulanten: „Wir als Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen gratulieren herzlich. Das Bildungszentrum leistet seit 75 Jahren großartige Arbeit im Bereich der arbeitnehmerinnenorientierten kritischen politischen Bildung. Diese Arbeit war schon immer wichtig. Nach dem Krieg musste das demokratische Deutschland mühsam aufgebaut und die Menschen politisch gebildet werden. Bis heute leistet die Bildungsstätte einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der betrieblichen Mitbestimmung und der Demokratie in Niedersachsen.“

6000 Teilnehmer in einem Jahr

Die HVHS Hustedt befindet sich im Norden der Stadt in einer sieben Hektar großen Parkanlage mit modernen Unterrichtsräumen, einem Schwimmbad, einer Bibliothek und einem Konferenzzentrum sowie eigener Gastronomie. Alljährlich besuchen über 6000 Erwachsene in 350 Seminaren dieses Bildungszentrum. Im Mittelpunkt steht die politische Bildung. Ab 1. Oktober wird mit Gesa Lonnemann eine neue geschäftsführende pädagogische Leiterin zusammen mit der Geschäftsführerin für Organisation und Administration, Christiane Tahn, an der Spitze des Bildungszentrums stehen.

Von Gunther Meinrenken

16. Sept. 2023 | 11:00

Cellesche Zeitung